

Checkliste für einen Infostand

Wollt ihr für eure Solidarische Landwirtschaft einen Stand auf einer Veranstaltung aufstellen, findet ihr im folgenden Hinweise, die euch die Umsetzung erleichtern sollen:

Vorbereitung:

- Eine Vorlaufzeit von ungefähr 4 Wochen bedenken.
- Wo und wann soll informiert werden? Braucht es dafür eine Standgenehmigung? → Diese ist im öffentlichen Raum vom Ordnungsamt einzuholen (kostet manchmal), bei Märkten von der Marktleitung, bei Veranstaltungen von den Organisierenden. Mögliche Orte für einen Stand: Wochenmarkt, Stadt-/ Dorf-/ Hoffest, Markt-der-Möglichkeiten, Themenbezogene Veranstaltungen...
- Wer macht mit? 2-4 Menschen am Stand zu haben ist sinnvoll. Wer hat wann Lust und Zeit? → eventuell ist ein Schichtplan anzulegen sinnvoll.
- Warum wollt ihr dort stehen? Rein, um zu informieren oder wollt ihr gleich Mitglieder für eure Solawi dazu gewinnen? → Entsprechendes Material mitnehmen.
- Transport Hin und Zurück klären.

Material:

- Hardware: Tisch, Wind-und-Wetter Schutz (Pavillon, Sonnenschirm), Stifte, Beleuchtung.
- Werbemittel, die wir euch zur Verfügung stellen (<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/werbemittel/werbemittel>).
- Literatur zur Ansicht (<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/literatur>).
- Artikel-Sammlung über Solawis (aus Zeitungen, Fachzeitschriften o.ä.).
- Große, schöne und aussagekräftige Fotos der eigenen Solawi (gegen Feuchtigkeit laminiert).
- Saison-Kalender und eine Übersicht der eigenen Produkten.
- Etwas zum Probieren aus eurer Auswahl (ausgefallene Obst-/Gemüsesorten, Käse, Brot...).
- Dekorationsmaterial: Kartoffelsäcke, Blumen-/ Kräutertöpfe, repräsentative Gemüsebox, Honigglas, Getreide- Ähren, Äpfel, Gartengeräte, Gießkanne, Kinder-Gummistiefel, Spielzeug-Traktor, Spielzeug-Bauernhoftiere und was euch sonst noch schönes Themenrelevantes einfällt.
- Weitere Materialien: z.B. Kochbücher, DVDs, Bücher, Veröffentlichungen etc. zu Agrarpolitik (z.B. Kritischer Agrarbericht); AbL-Flyer; AbL- Zeitung „Die unabhängige Bauernstimme“ zum Rausgeben (können kostenlos beim Verlag bestellt werden); Thematische Unterschriftenlisten (GAP-Reform...).
- eigene Dokumente der Solawi (Vereinbarungen, Organisationsstruktur ...).

- Mitgliedsanträge, wenn ihr direkt Mitglieder dazu gewinnen wollt. Je verbindlicher der erste Kontakt ist, desto besser. Sonst auch Mailing- oder Wartelisten, in der sich Interessierte eintragen können, auslegen. Aussagen wie „Ich meld mich dann mal bei euch“ verlaufen sich meist im Sand.

Tipps für die Umsetzung:

- Leute am Stand haben, die Lust auf Kontakt mit Menschen haben. Manche Gärtner:innen fühlen sich mit Gemüse wohler als mit Menschen und sind dann eventuell für einen Infostand nicht am besten geeignet. Dafür bringen sie viel fachliche Expertise mit. Eine Mischung von Gesprächigkeit und Fachkenntnis, auch durch unterschiedliche Personen verkörpert, strahlt Kompetenz aus. Gibt es Menschen in eurer Solawi-Gruppe, die sich auf die Öffentlichkeitsarbeit fokussieren mögen?
- Geht auf die Leute zu und sprecht sie aktiv an! Hinter dem Tisch stehen und abwarten eignet sich bei einem Verkaufsstand, wenn die Leute explizit was wollen. Zum Informieren ist es gut, entspannt und freundlich auf die Menschen zuzugehen und sie aktiv anzusprechen.
- Offene Fragen sind geeignete Gesprächsöffner: „Wie finden Sie/ Du die hiesige Versorgung mit regionalen Lebensmitteln? Was ist Ihnen/ Dir bei der Ernährung wichtig? Wie weit ist Ihnen/ Dir das Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft bekannt? Welche von diesen Gemüsen sind bekannt?“
- Je nach Wissensstand und Interesse der Gesprächspartner:in über Solawi allgemein, sowie explizit über eure Solawi informieren. Flyer nur wirklich interessierten Menschen mitgeben, noch besser ist es, sie einzuladen auf der Mailingliste weiter das aktuelle Geschehen zu verfolgen oder direkt Mitglied zu werden und gute, regionale, saisonale und solidarische Lebensmittel zu beziehen. Je verbindlicher der Kontakt, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass die Person mitmacht.
- Bringt Wissen mit! Was könntet ihr gefragt werden? Was interessiert die Menschen?
Relevante Infos könnten sein: Wie groß ist die Solawi? Mit welchem Angebot? Wie ist die Organisationsstruktur (Genossenschaft, Verein...)? Was macht euch besonders (Marktgärtner:innen, Pferdearbeit...)? Macht ihr eine Bieterunde? Und wie funktioniert die? Zu wann sucht ihr Mitglieder?
- Kraftzehrende Gespräche mit schimpfenden, verwirrten und grenzüberschreitenden Menschen freundlich beenden! Auch fachliche Diskussionen mit Menschen, evtl. selbst Landwirt:innen, die rein konfrontativ sind und nicht auf einen respektvollen Austausch, sondern auf ein endloses Streitgespräch hinauslaufen, in dem sich eh nicht angenähert wird, nicht ausufern lassen und beenden.
Geeignete Sätze können sein: „Ich habe den Eindruck, dass wir uns mit unseren Standpunkten eh nicht annähern werden, weshalb ich das Gespräch an diesem Punkt gerne beende und meiner Aufgabe nachkomme, noch andere Menschen zu informieren. Einen schönen Tag wünsche ich!“
„In dieser Art und Weise möchte ich mich mit Ihnen nicht weiter unterhalten. Entweder wir reden respektvoll miteinander oder beenden dieses Gespräch an dieser Stelle!“
Oder von anderen am Stand retten lassen, indem sie eine:n rufen: „Kannst Du bitte mal herkommen? Ich brauch dich grad.“ Keine Angst haben, ein unangenehmes Gespräch zu beenden. Es ist Deine wertvolle Lebenszeit!
- Habt Spaß und gute Laune! Nichts macht bessere Werbung als fröhliche, freudige Menschen!